

## Katastrophe für NRW: G9-Umstellung lässt Abiturienten fehlen!

Die Rückkehr von G8 auf G9 in Nordrhein-Westfalen führt 2026 zu einem stark reduzierten Abiturientenjahrgang, was alarmierende Folgen für Ausbildung und soziale Dienste hat.



Die Rückkehr von G8 auf G9 in Nordrhein-Westfalen hat weitreichende Auswirkungen auf das Bildungssystem und die nachfolgenden gesellschaftlichen Bereiche. Für das Jahr 2026 wird prognostiziert, dass bis zu 80.000 bis 90.000 Abiturienten fehlen könnten, was zu einem massiven Fachkräftemangel führen wird. Dies betrifft nicht nur die Studienaufnahme, sondern auch den Bereich der Ausbildung und Freiwilligendienste. Ein alarmierendes Signal, das Arbeitgeber und soziale Einrichtungen gleichermaßen betrifft, da viele Stellen unbesetzt bleiben könnten.

Die Träger von Freiwilligendiensten sind alarmiert und zeichnen

ein düsteres Bild der kommenden Jahre. Karen Rau vom Internationalen Bund erklärt: „Der abiturarme Jahrgang 2026 trifft alle Träger von Freiwilligendiensten.“ Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Niederrhein schätzt, dass 50 bis 60 Prozent der Freiwilligenstellen nicht besetzt werden können. Angesichts von jährlich rund 18.000 Menschen, die in NRW einen Freiwilligendienst antreten, kommen 40 bis 70 Prozent der Bewerbungen von Abiturienten. Mit dem Wegfall eines großen Jahrgangs drohen erhebliche Engpässe in sozialen Einrichtungen, Krankenhäusern, Kitas und Schulen.

## **Auswirkungen auf soziale Dienste und Einrichtungen**

Die Unsicherheit über die Personalsituation im sozialen Bereich ist ein weiterer besorgniserregender Aspekt. Arbeitgeber in diesen Einrichtungen müssen sich auf einen verstärkten Wettbewerb um die verbleibenden Schulabgänger einstellen. Das Risiko besteht, dass sich die Mund-zu-Mund-Propaganda für Stellenbesetzungen verringert, was die Situation weiter verschärfen könnte. Zudem ist unklar, wie sich ein möglicherweise verpflichtendes Gesellschaftsjahr im Kontext einer erneuten Einführung der Wehrpflicht auf die Lage auswirken wird. Viele soziale Träger, die FSJler betreuen, könnten unter einem potenziellen Strukturabbau leiden.

Im Vergleich dazu berichten soziale Einrichtungen in Bayern, dass die Umstellung auf G9 auch dort zu einem dramatischen Rückgang der Abiturienten führen wird. Im Jahr 2025 erwarten sie nur noch 5.900 statt der üblichen 34.000 Abiturienten. Diese Situation wird als alarmierend wahrgenommen, insbesondere da rund 40 Prozent weniger Freiwillige erwartet werden. Vergleichbare Ängste äußern Mitarbeiter des Bayerischen Roten Kreuzes über Personalengpässe im Krankentransport. Diese Entwicklungen werfen Fragen über die Zukunftssicherung von sozialen Diensten auf und sind nicht nur auf NRW beschränkt.

## Hintergrund der Reform

Die Diskussion über die Rückkehr zu G9 und die damit einhergehende Belastung von Schülern und Lehrern zeigt die Komplexität der Thematik. Die Schulzeitreform hat eine lange Geschichte, die bis in die Weimarer Zeit zurückreicht. Über die Jahre gab es immer wieder Anpassungen, die von gesellschaftlichen und bildungspolitischen Anforderungen geprägt waren. Die Einführung des G8-Systems ab dem Jahrtausendwechsel sollte unter anderem die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Dennoch zeigte sich, dass die Reform in der Praxis nicht die gewünschten Ergebnisse brachte. Kritiker bemängelten vor allem den hohen Leistungsdruck und die Oberflächlichkeit des Lernens.

Die signifikanten Kosten einer Rückkehr zu G9, die in Bayern auf geschätzte 500 Millionen Euro und in NRW auf noch höhere Summen angesetzt werden, werfen zusätzlich Fragen zur Finanzierung auf. Sowohl Lehrermangel als auch Herausforderungen in der Integration und Digitalisierung erfordern einen differenzierten Blick auf die Reformen im Bildungssystem. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass es zwischen G8- und G9-Schülern keine konsistenten Unterschiede hinsichtlich Lernerfolg und Freizeitverhalten gibt.

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.wa.de">www.wa.de</a></li><li>• <a href="http://www.allgaeuer-zeitung.de">www.allgaeuer-zeitung.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**